

# Was ist agentenbasierte KI und wie kann sie Ihr Unternehmen verändern?

KI-Agenten verändern die Art und Weise, wie Menschen ihre Arbeit erledigen. Die Welt wird vielleicht nie wieder so sein, wie sie einmal war.

Als Ende 2022 die ersten KI-Chatbots auftauchten, staunte die Welt über die menschenähnlichen Fähigkeiten, die diese Technologie erreichte. Jetzt, nur zwei Jahre später, beginnen diese Tools in Form von KI-Agenten autonom zu arbeiten.

Doch während generative KI eine Offenbarung war, gleicht die agentenbasierte KI eher einer Revolution.

KI-Agenten können nicht nur Informationen abrufen oder neue Inhalte generieren, sondern auch in unserem Namen handeln und sogar andere Agenten dazu bringen, verbundene Aufgaben auszuführen. Diese leistungsstarke Fähigkeit dürfte einen dramatischen Einfluss auf die Arbeitsweise der Menschen an ihren Arbeitsplätzen und darüber hinaus haben.

Durch enorme Steigerungen von Produktivität und Effizienz werden Agenten laut Joann Starke, Senior Product Marketing Manager bei Hewlett Packard Enterprise, mehr Möglichkeiten für strategisches Denken auf höherer Ebene schaffen.

„Beispielweise könnte, anstatt dass ein Vertriebsleiter Stunden damit verbringt, Daten aus CRM-Systemen, Marktberichten und Wettbewerbsanalysen zusammenzustellen, um sich auf eine Quartalsbesprechung vorzubereiten, ein KI-Agent proaktiv alle relevanten Informationen sammeln, sie zu wichtigen Einblicken zusammenfassen, Trends erkennen und sogar schon vor dem Meeting auf potenzielle Risiken oder Chancen hinweisen“, meint Starke.

KI-Agenten können im Support bis zu 80 % der Kundendienstanfragen lösen und so die Betriebskosten um bis zu 30 % senken.<sup>1</sup> Einer Studie zufolge werden KI-Agenten bis zum Jahr 2030 Aufgaben im Wert von 6 Billionen US-Dollar übernehmen.<sup>2</sup>

Die potenziellen Anwendungsfälle für Agenten erstrecken sich über praktisch jede Branche. Agenten im Einzelhandel werden historische Verkaufsdaten analysieren, die zukünftige Nachfrage prognostizieren und die Lagerbestände im laufenden Betrieb anpassen. Finanzagenten werden sich um Kreditgenehmigungen kümmern, Versicherungsansprüche bearbeiten und betrügerische Transaktionen kennzeichnen. In Produktionsanlagen können Agenten Produktionslinien optimieren und automatisch proaktive Wartungsarbeiten durchführen.

Den größten unmittelbaren Einfluss dürfte die agentenbasierte KI jedoch auf Technologieteams haben, weil sie viele Helpdesk-Anfragen automatisch bearbeiten, IT-Systeme überwachen und verwalten sowie die Softwareentwicklung beschleunigen kann. „Die wahre Stärke der KI wird nicht in ihrer Fähigkeit liegen, vorherzusagen, was als Nächstes passiert, sondern darin, darauf zu reagieren“, sagt Starke.

## Funktionsweise von agentenbasierten Systemen

Wie KI-Chatbots basieren Agenten auf Large Language Models (LLMs), die durch zusätzliche Informationsquellen erweitert werden, um auf Eingabeaufforderungen in natürlicher Sprache zu reagieren. Da die Agenten jedoch über ein höheres Maß an Autonomie verfügen, können sie viel mehr tun.

Wenn Sie ChatGPT beispielsweise eine Frage stellen, fragt es seine LLM-Wissensdatenbank ab und gibt eine Antwort zurück. Wenn Sie einem KI-Agenten dieselbe Frage stellen, sucht dieser möglicherweise im Internet nach weiteren Informationen, fragt mehrere Datenbanken ab oder verwendet externe Tools, um die optimale Antwort zu berechnen. Sie können den Agenten bitten, seine Antwort zu verfeinern oder ihn auffordern, weitere Informationen einzuholen. Er wird daraus lernen und zukünftige Antworten entsprechend anpassen.

Jedes agentenbasierte System verfolgt denselben vierstufigen Ansatz zur autonomen Problemlösung:

- **Empfangen.** Sammeln von Daten aus mehreren Quellen, um die Umgebung, in der der Agent arbeitet, und das Problem, das er lösen muss, zu verstehen.
- **Schlussfolgern.** Analysieren der Daten, entwickeln eines Plans zur Lösung des Problems und unterteilen der Reaktion in eine Reihe einzelner Aufgaben.
- **Agieren.** Ausführen der erforderlichen Aktionen, um die Anfrage zu erfüllen.
- **Lernen.** Überprüfen und verfeinern der Reaktion, bei Bedarf unter Verwendung zusätzlicher Informationsquellen oder Tools, verbunden mit einem Lernprozess.

Mit anderen Worten: Sie müssen dem Agenten nicht sagen, wie er das Problem lösen soll – er macht es einfach. Wenn Sie demselben Agenten eine neue Aufgabe zuweisen, kann er auf ganz andere Quellen und Tools zugreifen als zuvor.

Doch die wahre Stärke von KI-Agenten zeigt sich, wenn sie zusammenarbeiten. Beispielsweise könnte ein Softwareentwickler einen KI-Agenten verwenden, um die Aktionen von drei anderen Agenten zu orchestrieren: einen, um den Code auf Fehler zu überprüfen, einen anderen, um Fehler zu verfolgen, und einen dritten zum Erstellen der Dokumentation.

Diese Agenten können wiederum andere Agenten hinzuziehen, die jeweils Zugriff auf bestimmte Tools oder Informationsquellen haben, sagt Starke. Durch die Anwendung von Agenten bei der Codeerstellung können Sie Software um ein Vielfaches schneller testen, debuggen und ausliefern.

„Anstatt einen ganzen Tag damit zu verbringen, nach Schwachstellen zu suchen, den Code zu aktualisieren und ihn freizugeben, können Sie das in fünf Minuten erledigen“, bemerkt Starke. „Agentenbasierte KI kann die Geschwindigkeit Ihrer Codeänderungen und Updates drastisch erhöhen.“

Aber die Autonomie habe auch ihre Grenzen, sagt sie: „Letztendlich möchten Sie sicherstellen, dass ein Mensch die abschließende Entscheidung trifft und dass keine Agenten Ihren Code automatisch und unbeaufsichtigt aktualisieren.“

<sup>1</sup> „Gartner Predicts Agentic AI Will Autonomously Resolve 80% of Common Customer Service Issues Without Human Intervention by 2029,“ Gartner Research, March 5, 2025.

<sup>2</sup> „Maximizing ROI With Agentic AI: Why Agentforce Is the Fast Path to Enterprise Value,“ The Futurum Group, February 2025.

## Vertrauen muss verdient werden

Wenn KI die Möglichkeit erhält, aktiv zu werden, wird die frühzeitige Festlegung von Leitplanken noch wichtiger, sagt Starke.

„Wenn ein LLM eine Texthalluzination ausgibt, ist das normalerweise kein großes Problem“, sagt sie. „Aber wenn ein Agent aufgrund dieser Halluzination Maßnahmen ergreift und ein anderer Agent darauf reagiert und so weiter, kann sich der Fehler mit der Zeit verstärken.“

Teams, die agentenbasierte Systeme konfigurieren, müssen sicherstellen, dass diese die richtige Berechtigungsstufe zur Ausführung einer bestimmten Aufgabe erhalten, und nicht mehr. „Der Codieragent benötigt keinen Zugriff auf Ihre Finanzdaten und der Finanzagent benötigt keinen Zugriff auf Ihr Code-Repository“, erklärt sie. „Das Management dieser Berechtigungen und der Aufbau eines Workflows zur Einhaltung dieser Grenzen gehören zu den wichtigsten Herausforderungen, denen sich Unternehmen stellen müssen. Sie müssen außerdem die Ergebnisse der Agenten kontinuierlich überwachen, um sicherzustellen, dass sie wie erwartet handeln. So kann man Vertrauen in agentenbasierte Systeme aufbauen.“

## Weitere Informationen unter

[HPE.com/ai](https://HPE.com/ai)

[HPE.com besuchen](https://HPE.com)

[Jetzt chatten](#)

© Copyright 2025 Hewlett Packard Enterprise Development LP. Die hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Neben der gesetzlichen Gewährleistung gilt für Produkte und Services von Hewlett Packard Enterprise (HPE) ausschließlich die Herstellergarantie, die in den Garantieerklärungen für die jeweiligen Produkte und Services explizit genannt wird. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiterreichenden Garantieansprüche abzuleiten. Hewlett Packard Enterprise haftet nicht für hierin enthaltene technische oder redaktionelle Fehler oder fehlende Informationen.

Das NVIDIA-Logo ist eine Marke und/oder eingetragene Marke der NVIDIA Corporation in den USA und anderen Ländern. Alle genannten Marken von Dritten sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

a50013434DEE

HEWLETT PACKARD ENTERPRISE

[hpe.com](https://hpe.com)